

Zeitschrift: Wohnen

Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger

Band: 9 (1934)

Heft: 6

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Baugenossenschaft des eidgenössischen Personals Zürich

Bestellung von Hausbrand. Diejenigen Mitglieder, welche nicht in unserer Genossenschaft wohnen und sich um den genossenschaftlichen Einkauf von Hausbrand interessieren, können die Bestellscheine beim Vizepräsidenten unserer Genossenschaft, Herrn

O. Wegmann, Albertstrasse 2, Zürich 5, beziehen. Die ausgefüllten Bestellscheine sind spätestens bis 30. Juni an die gleiche Adresse abzuliefern.

Die Betriebskommission.

Zum Genossenschaftstag 1934

Die Zeiten für das Genossenschaftswesen sind ernst. Eine blinde, unüberlegte, einseitige Interessen vertretende Minderheit versucht, dem Genossenschaftswesen die Flügel zu stutzen. Unangebrachtere und vom volkswirtschaftlichen Standpunkte aus verwerflichere Interessenpolitik ist wohl kaum je betrieben worden. Sind es nicht gerade die Bau-, Produktiv- und Konsumentengenossenschaften, die zufolge ihres Aufbaues genötigt sind, realen Vergebungs-, Kaufs-, Verkaufs- und Arbeitsbedingungen grösste Aufmerksamkeit zu schenken und die, wie kein anderes Wirtschaftssystem, geeignet sind, das sogenannte «Zünglein an der Waage» zu spielen? Sie sind es, die eine Konkurrenzierung im ruinösen Sinne verhindern, weil die Leistungen naturgemäß unter steter Kontrolle zahlreicher Interessenten, das heisst Produzenten, Käufer, Wiederkäufer und Arbeitnehmer, stehen. Dass unter einem solchen System die weitestgehende Erfüllung der wahren Volksinteressen im wirtschaftlichen Aufbau in vorderster Linie steht, dürfte jedem Denkenden klar sein. Was die Gegner verfechten, sind Sonderinteressen für das eigene Ich und auf einen kleinen Kreis zugeschnitten. Wir haben deshalb heute alle

Ursache, unsren Genossenschaftstag mit besonderem Nachdrucke zu begehen. Wir dokumentieren dadurch den festen Willen, für eine ideale Zusammenarbeit und für einen gesunden wirtschaftlichen Aufbau einzugehen und das allgemeine Volkswohl mit Eifer und ohne private Sonderinteressen zu fördern.

Das ist es, was uns zu begeistern vermag und für welches Ideal wir Opfer zu bringen bereit sind. Ein solch uneigennütziges Ziel von dieser Bedeutung an einem bestimmten Tag im Jahr in besonderer Weise zum Ausdruck zu bringen, sollte jeder Genossenschaft Bedürfnis und Pflicht sein.

Mit diesen Zeilen möchten wir alle Genossenschaften ermuntern, am ersten Samstag im Juli den internationalen Genossenschaftstag in bescheidener, seriöser, aber imponierender Weise zu begehen. Da wo die Möglichkeit des Zusammenschlusses verschiedener Genossenschaften besteht, sollten gemeinsame Feiern arrangiert werden zur Verstärkung des Eindruckes.

Dieser Tag soll ausgenutzt werden als Propaganda für das wirklich aufbauende und allen dienende Wirtschaftssystem der Zukunft, die Genossenschaft. J.K., Zürich.

F. Bender:
EISENWAREN, OBERDORFSTR. 9 UND 10, ZÜRICH

Bau- und Möbelbeschläge
Werkzeuge, Gartengeräte

B. STAUDE - MALERMEISTER
VORMALS KRÖSEL & STAUDE **ZÜRICH 3**

Uetlibergstrasse 135 . Telephon 32.048
Werkstatt: Dubsstrasse 44 (Hofgebäude) . Malerarbeiten jeder Art

Rudolf Schnorf AG., Zürich
Kohlenimport

Hauptbüro Peterstrasse 20, Telephon 31.269, empfehlen
Kohlen - Koks - Briketts - Heizöl

Für jede Feuerung das geeignete Brennmaterial in erstklassigen Qualitäten

TAPETEN SANITAS-PRATIQUE
und andere Wandstoffe
AG. SALBERG & Co., ZÜRICH
Fraumünsterstrasse 8 . Tel. 53.730
MUSTER ZU DIENSTEN

CARL STÄNGEL, ZÜRICH 1
Weite Gasse 6 — Telephon 25.499
MECH. BAU- UND KUNSTSCHLOSSEREI
EISENKONSTRUKTIONEN
Prompte Besorgung von Reparaturen

DAS HILFREICHE FERIENBUCH

Über die Ehe

Von Paul Häberlin, Professor an der Universität Basel

3. Auflage, Preis geb. Fr. 6.60

Das Zusammenleben zweier Menschen, wie es die Ehe darstellt, ist immer ein Problem. Paul Häberlin geht all den Schwierigkeiten auf den Grund, die in jeder, auch der glücklichsten Ehe auftreten, und hilft dadurch an deren Überwindung.

Gartenbau D. Vock, Zürich 6
Grebelackerstrasse 14 - Tel. 60.647

Neuanlagen, Umänderungen, Beplantungen u. Unterhalt von Gärten